



**GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW**

Abschlussveranstaltung

Universitätsclub Bonn, 22.03.2018
Moderation: Patrick Leusch

Begrüßung

Dr. Doris Witteler-Stiepelmann

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Begrüßung

Dr. Klaus Reuter

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Begrüßung

Ashok-Alexander Sridharan

Oberbürgermeister Stadt Bonn

10.00 Uhr **Begrüßung**

10.30 Uhr **Keynote:** Die Agenda 2030 als globales Rahmenwerk für Kommunen

11.00 Uhr **Hintergrund und Ergebnisdarstellung GNK NRW**

11.30 Uhr **Podiumsdiskussion:** Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene

12:30 Uhr **Urkundenverleihung**

13.00 Uhr **Mittagspause und Gruppenfoto**

14.00 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse der Modellkommunen**

15.00 Uhr **Feedback zu den Ergebnissen und Diskussion**

15.30 Uhr **Podiumsdiskussion:** GNK NRW aus Sicht des Projektbeirats

16.30 Uhr **Kaffeepause**

17.00 Uhr **Keynote:** Chancen und Herausforderungen der Umsetzung der Agenda 2030

17.20 Uhr **Abschlussinterview**

17.30 Uhr **Ausklang und Get-together**

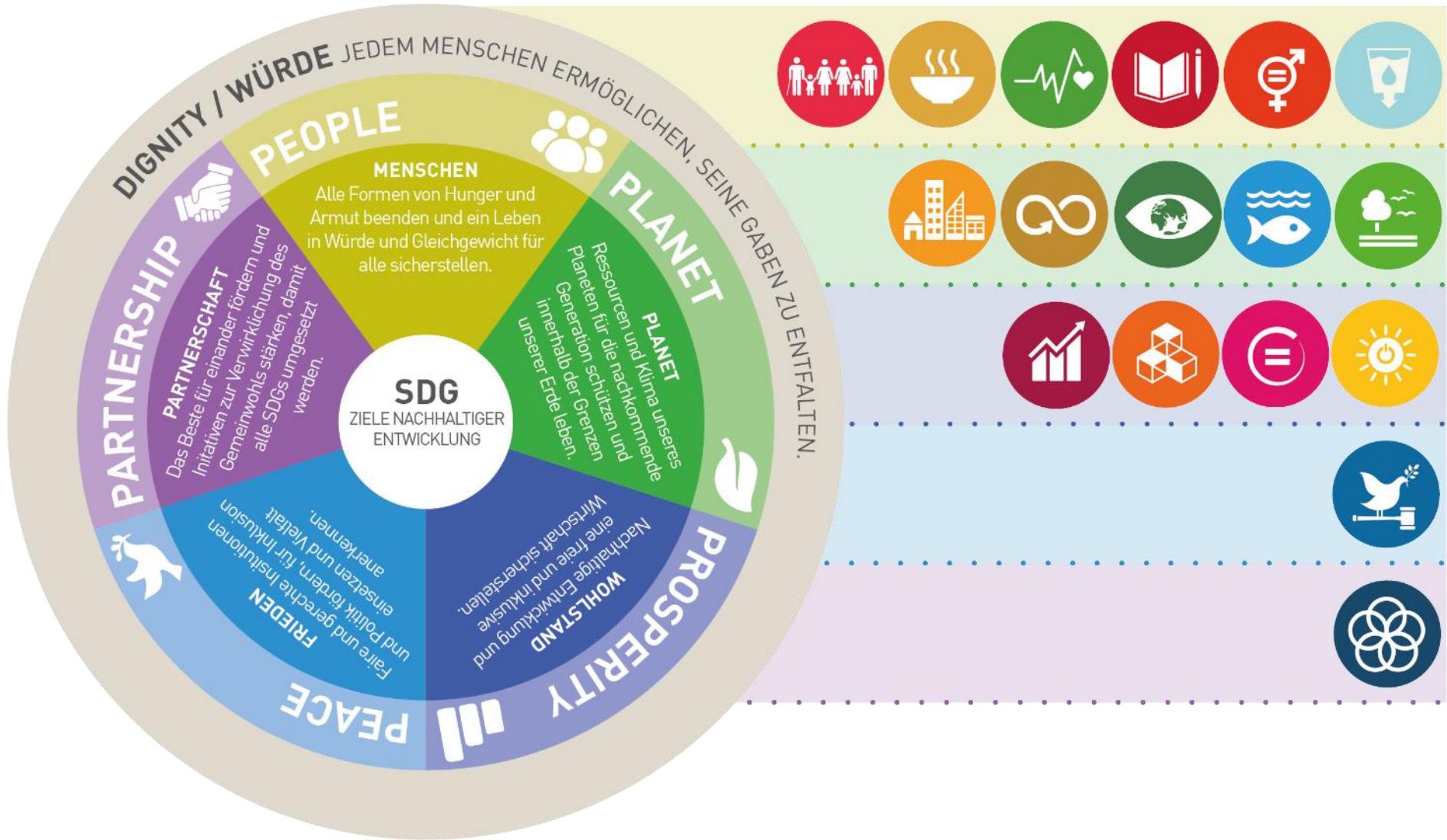
Agenda 2030 und die SDGs

17 Globale Nachhaltigkeitsziele



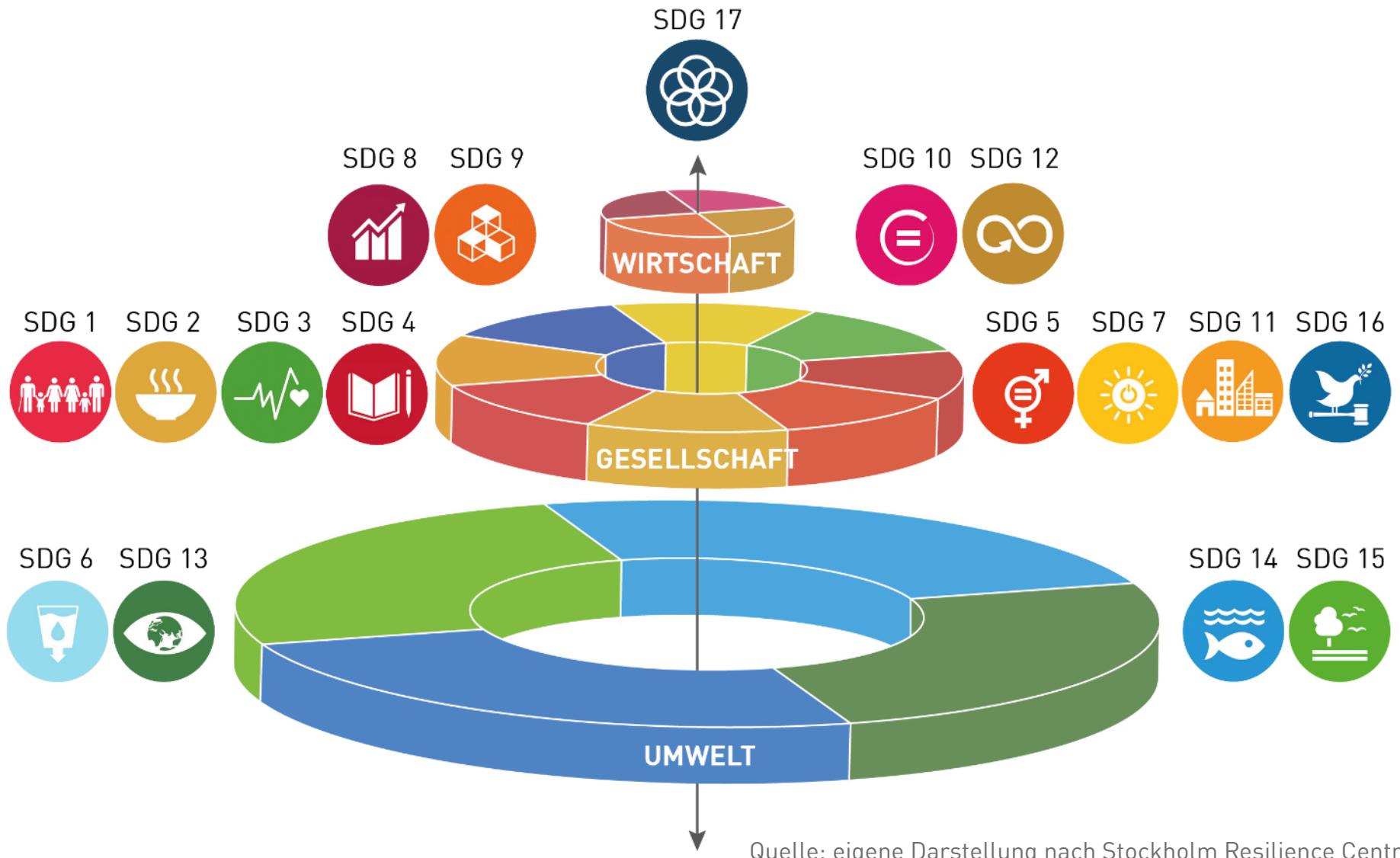
Agenda 2030 und die SDGs

Themenbereiche der 2030 Agenda



Agenda 2030 und die SDGs

Prinzip der Starken Nachhaltigkeit



Projekthintergrund GNK NRW

Annette Turmann

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt



Global Nachhaltige Kommune (GNK)

Ein Angebot der Servicestelle Kommunen in der einen
Welt (SKEW) von Engagement Global

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Niedersachsen



Ausgangspunkt: Die Post-2015-Debatte als Chance auch bei uns....

- Entwicklungsprozesse der Post-2015 Agenda bekannt machen;
- Lokale Perspektive auf die Themen der Post-2015 Agenda schärfen und stärken;
- Kommunen ermutigen sich aktiv einzubringen.

Bonn Symposium 2014

**Lokales Engagement
für Entwicklung.**
Chancen einer
Post-2015-Agenda

Die aktive Rolle der
Kommunen bei der
Formulierung der Post
2015-Agenda.
Positionspapier des
4. Stuttgarter Forums
für Entwicklung .





Verabschiedung der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen am 25. September 2015

Grundlage I: Nachhaltigkeit

RIO+20-Konferenz für Umwelt
und Entwicklung

Grundlage II: Entwicklung

Millenniumserklärung und
Millenniumsentwicklungsziele (MDGs)



UNITED NATIONS

TRANSFORMING OUR WORLD:



THE 2030 AGENDA FOR
SUSTAINABLE DEVELOPMENT





Welche Ziele verfolgen wir mit Global Nachhaltige Kommune?

- Das Prinzip der Nachhaltigkeit und der globalen Verantwortung ist Grundlage allen Verwaltungshandelns.
- Nachhaltige Entwicklung ist Chefsache und bestimmt den Kurs von Kommunen. Integrierte SDG - Nachhaltigkeitsstrategien/-Berichte steuern dabei die kommunale Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik;
- Entwicklungspolitisches Engagement der Kommunen ist in Nachhaltigkeitsstrategien verankert und mit strategischen Zielen, Maßnahmen und Indikatoren hinterlegt. Kommunale Entwicklungspolitik gewinnt dadurch an Sichtbarkeit und Anerkennung.
- Kommunen sind in die Lage versetzt fortwährende Überprüfung und Evaluierung von Strategien durchzuführen und Wirksamkeit zu sichern;
- Der Beitrag der Kommunen zur Umsetzung der Agenda 2030 wird national wie international anerkannt. Verbesserte Rahmenbedingungen ermöglichen die Zielerreichung der SDGs auf lokaler Ebene.



Wir unterstützen Kommunen und auch Länder mit...



Erstellung von Landesbroschüren
mit Best Practice Beispielen



SDG Fact Sheets



*Bestandsaufnahmen
zu kommunaler
Entwicklungs- und
Nachhaltigkeitspolitik*



Fachbroschüren





Wir verbreiten und verankern die Agenda 2030 in Kommunen

- Unterstützung kommunaler Fachtagungen und Konferenzen



Stadt Bedburg

**NACHHALTIG GESTALTEN
- LOKAL & GLOBAL!**

Donnerstag, 06. Juli 2017

17:00 Uhr auf Schloss Bedburg
Ab 16.00 Uhr öffnet der Markt der Themen
Ausstellung im Arkadenhof



**1. BEDBURGER
NACHHALTIGKEITSKONFERENZ**

Entwicklung einer Strategie für Bedburg

Weitere Informationen:
www.bedburg.de

 GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW



Wir mobilisieren Kommunen für die Umsetzung der Agenda 2030

Die Musterresolution des Deutschen Städtetags und des RGRE : 2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten



Rat der Gemeinden und Regionen Europas
Deutsche Sektion

Durchführung bundesweiter **Vernetzungstreffen** der Zeichnungskommunen in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und RGRE

Bitte vormerken:
Nächstes Treffen am 17./18.04.2018
im Ratssaal der
Stadt Köln!!





Wir unterstützen die Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien

- **GNK in NRW** in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft 21 NRW e.V. mit 15 Projektkommunen
- **GNK in Thüringen** in Kooperation mit dem Zukunftsfähiges Thüringen e.V. mit 8 Kommunen
- **GNK im Saarland** in Kooperation mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement, (IfaS), Umwelt Campus Birkenfeld, mit 8 Kommunen
- **GNK Schleswig Holstein und GNK Niedersachsen** - Durchführung von Veranstaltungen zu Fachthemen der SDGs, Bestandsaufnahmen, Einzelberatungen vor Ort
- Ab Nov.2018: **GNK Rheinland-Pfalz „SDG-Modellregion Pfalz“** in Kooperation mit Bezirksverband Pfalz (Gemeindeverband)
- Kooperationsprojekt mit der **Bertelsmann Stiftung „SDG Indikatoren für Kommunen“**





Pilotprojekt Global Nachhaltige Kommune in NRW ...und wie alles begann

1. Orientierungsworkshop GNK in NRW in Kooperation mit der LAG 21 NRW e.V.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNEN IN NRW“, 16. September 2014, im Reinoldinum
Dortmund

Leitfrage: Welchen Beitrag können die Kommunen in NRW zur Umsetzung der neuen, globalen Entwicklungsziele der Post-2015-Agenda leisten?

World-Café

Ideenfindung und Diskussion zu den
Umsetzungsmöglichkeiten der Post-2015-Agenda
auf globaler und kommunaler Ebene





2. Orientierungsworkshop zur Vorbereitung des Projekts

„Think global, act local 2.0 - Ein Leitfaden für kommunale Nachhaltigkeitskonzepte“

30. April 2015, MKULNV NRW, Düsseldorf





Konzepterarbeitung GNK in NRW

Arbeitsgruppe 1

Welche kommunalen Konzepte bieten Anhaltspunkte zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie? Welches sind die spezifischen Herausforderungen?

Welche Handlungsansätze und Rahmenbedingungen gibt es in meiner Kommune zur Integration von Nachhaltigkeit? Welche davon sind ausbaufähig? Und wie könnte man diese verbessern?

Arbeitsgruppe 2

Wie kann kommunale Entwicklungspolitik Kernbestandteil einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie werden?

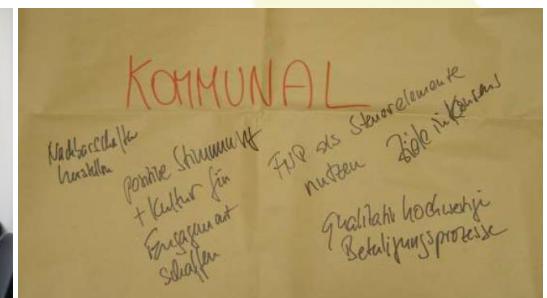
Wie kann die systematische Verknüpfung der beiden Handlungsfelder „Nachhaltigkeit“ und „Entwicklung“ innerhalb einer Kommune gelingen und wie entsteht daraus ein Mehrwert?

Arbeitsgruppe 3

Welche Unterstützung wird seitens der Kommune zur Entwicklung und Umsetzung eines Nachhaltigkeitsmanagements gebraucht?

Wie und mit welchen Instrumenten wird Nachhaltigkeitsmanagement umgesetzt?

Welche Erfahrungen und Schlüsselprobleme gibt es? Welche konkreten Unterstützungsangebote werden benötigt?





Gründung eines Projektbeirats

Mitglieder

- Robert Böhnke, **Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)**
- Dr. Andrea Dittrich-Wesbuer, **Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH (ILS)**
- Sabine Drees - **Deutscher Städtetag (DST)**
- Jens Elmer - **Eine Welt Netz NRW e.V.**
- Anke Lehmann - **Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (StK NRW)**
- Rudolf Graaff - **Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)** Dr. Marco Kuhn
Landkreistag Nordrhein-Westfalen (LKT NRW)
- Dr. Marc-Oliver Pahl und Judith Schwethelm - **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)**
- Henrik Riedel - **Bertelsmann Stiftung**
- Dr. Klaus Reuter - **Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)**
- Annette Turmann - **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)**





Hier und jetzt anfangen

Bewerbungsphase und Auftaktveranstaltung

20. Januar 2016, Deutsche Welle

- Kooperationsprojekt der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit der LAG 21 NRW e.V.
- Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der 2030 Agenda und der SDGs mit 15 Projektgemeinden in NRW
- Projektlaufzeit: 2 ½ Jahre



ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE

KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

in Kooperation mit

LAG 21
NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

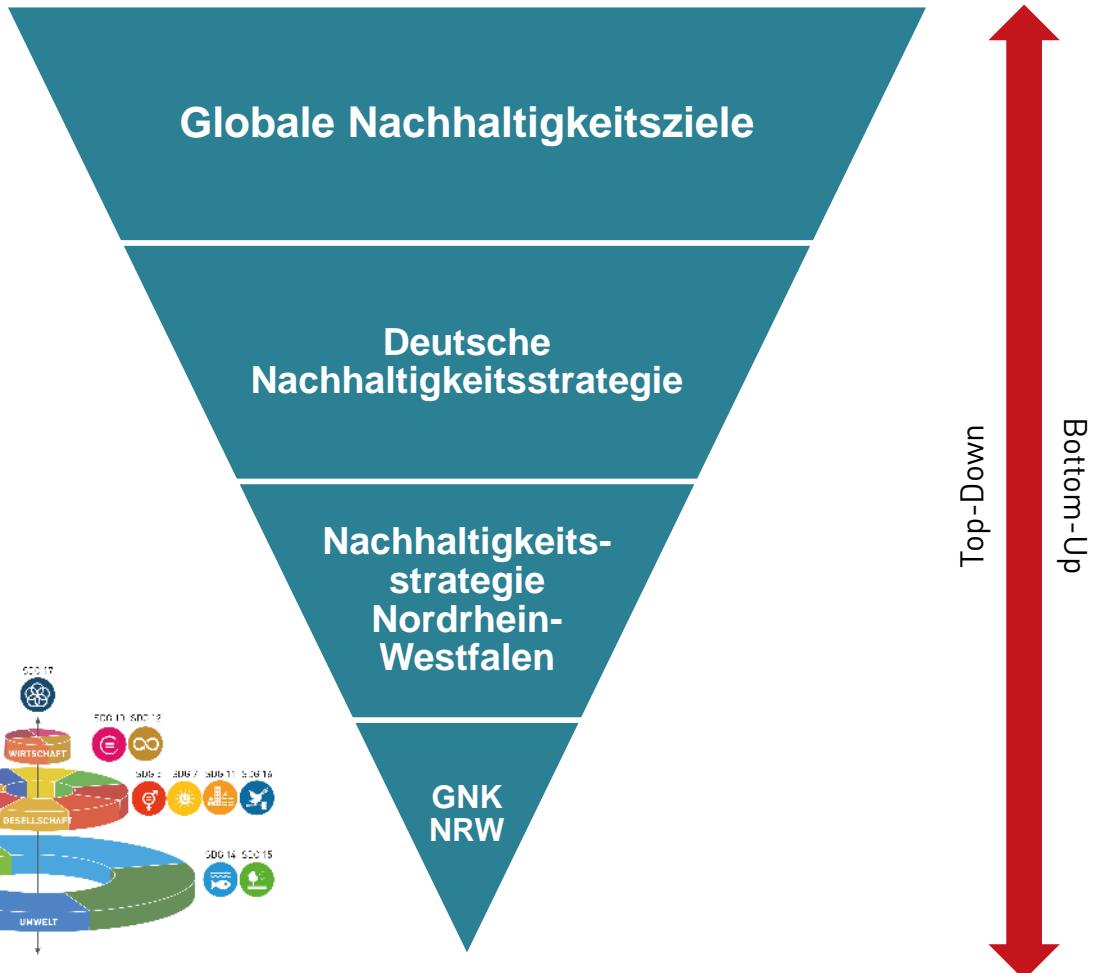
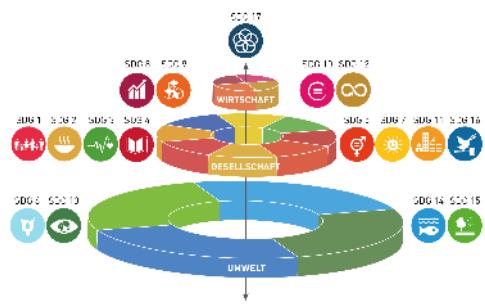


Projektablauf und Ergebnisse GNK NRW

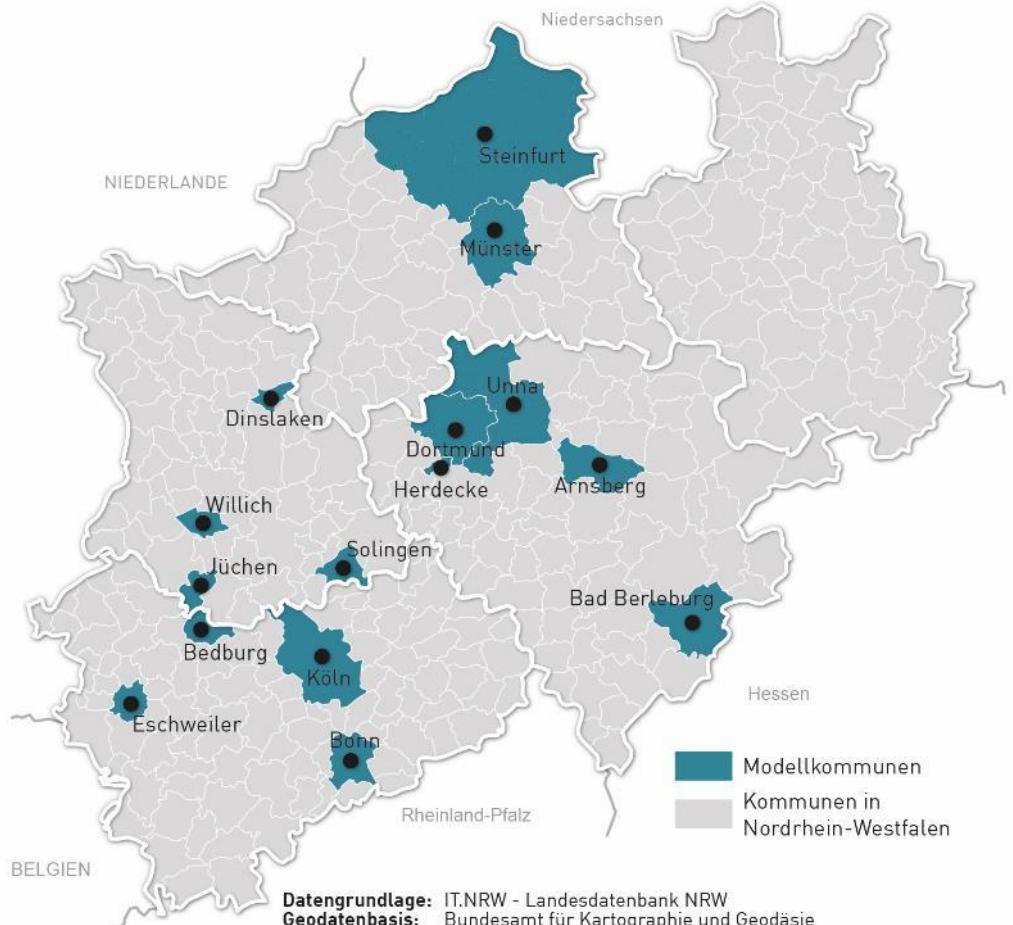
Dr. Klaus Reuter

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

- Entwicklung von kommunalen integrierten Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030
- Berücksichtigung und Darstellung der Bezüge zu übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategien (Bund und Land)
- Kommunen nähern sich schrittweise einer starken Nachhaltigkeit und verbessern ihr bestehendes Nachhaltigkeitsniveau

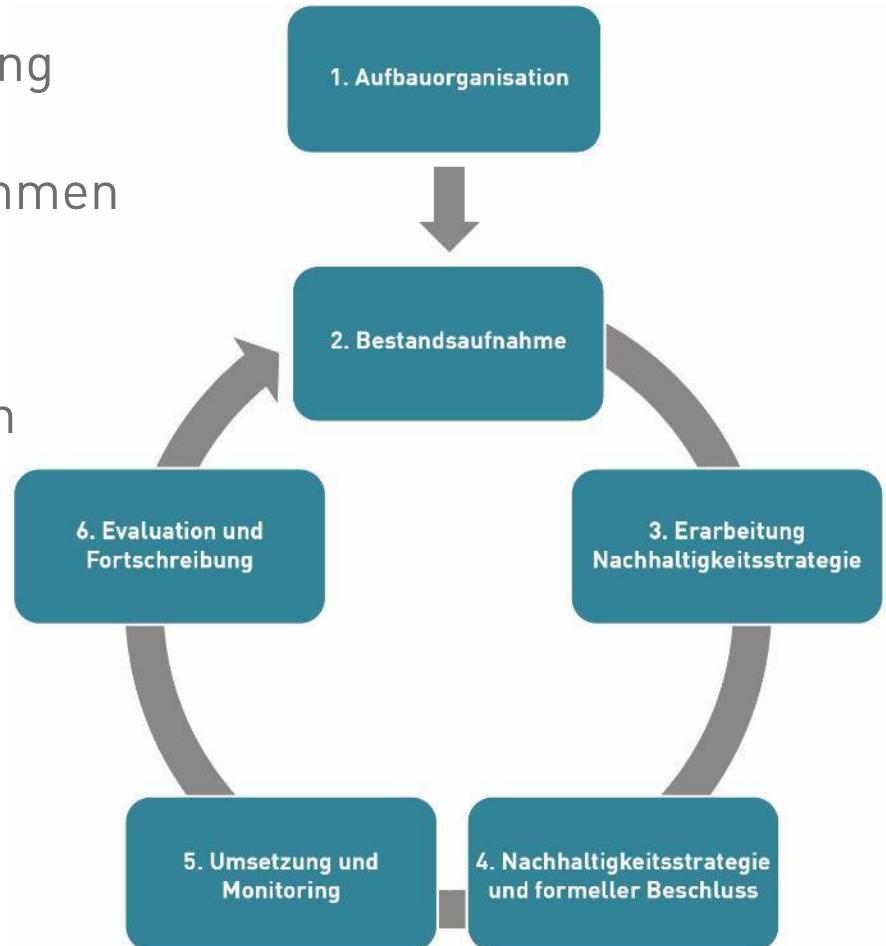


- 2 Kreise | 12 Städte | 1 Gemeinde
- Bevölkerung: von 19.000 bis 1 Mio. Menschen
- Unterschiedliche demografische und sozio-ökonomische Ausgangssituationen und Herausforderungen
- Unterschiedliche Erfahrungen mit Nachhaltigkeits- und Agenda 21-Prozessen



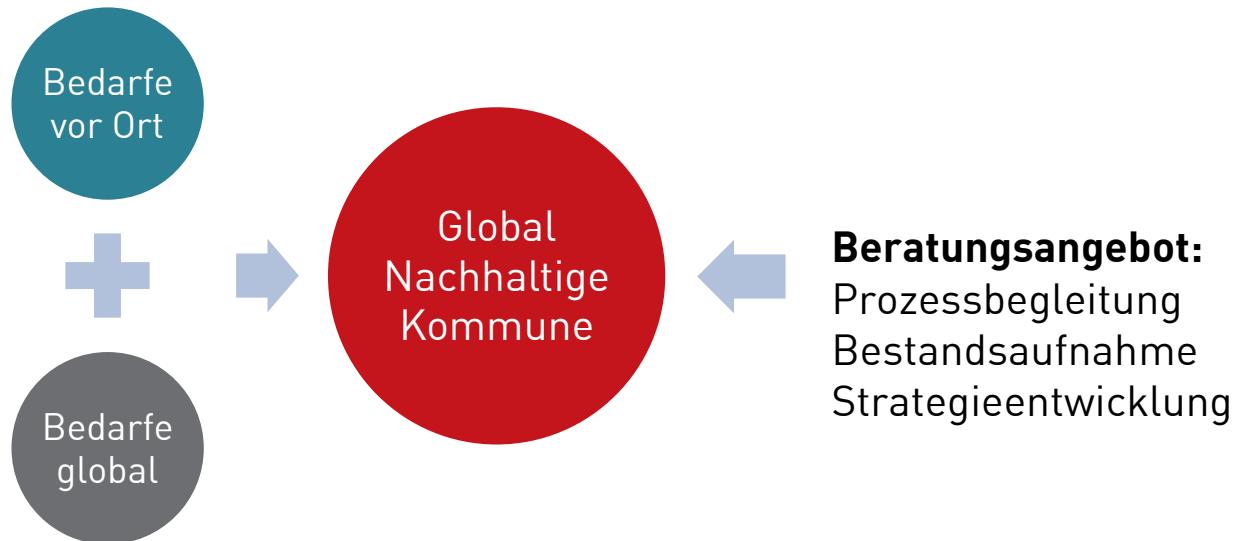


- Fortschreibung und Weiterentwicklung der Strategie auf Grundlage von Evaluierungsergebnissen, die im Rahmen des KVP erarbeitet werden
- Überarbeitung erfolgt vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen sowie des Zielerreichungsgrads





- kommunale Nachhaltigkeitsstrategien sind effektive Steuerungselemente mit langfristigen, konkreten und messbaren Zielen
- Grundlage für Akquise von zukünftigen Fördermitteln
- Gemeinsame Identität der kommunalen Akteure wird gefördert
- Nachhaltigkeitsgedanke bei allen beteiligten Akteuren wird gestärkt



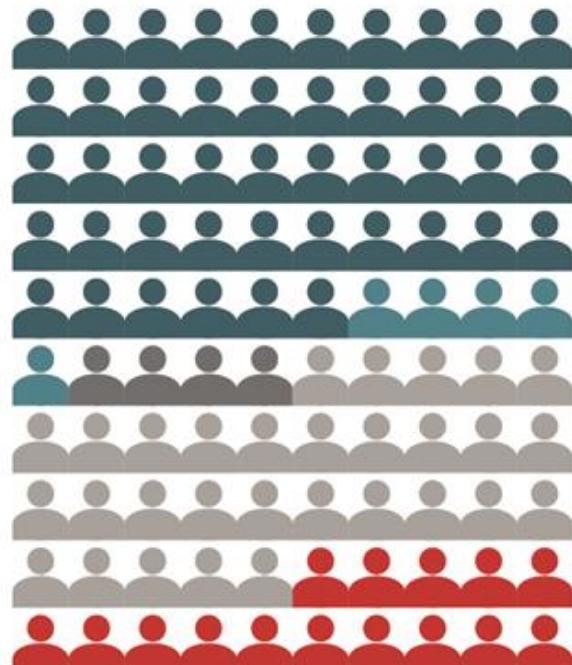
- Zwölf Modellkommunen haben integrierte Nachhaltigkeitsstrategien mit ausführlichen Handlungsprogrammen erarbeitet
- Drei Kommunen haben analytische Dokumente zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und Fortschreibung bestehender Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt
- Zielsetzungen und Maßnahmen leisten Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030
- Kommunen tragen zur Zielerreichung der Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen (NHS NRW) und Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNHS) bei



■ Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam für Nachhaltigkeit

2. Sitzung der Steuerungsgruppe

durchschnittliche Teilnehmendenzahl: 23



n = 274 Personen aus 12 Kommunen

46 %

Verwaltung

5 %

Wirtschaft

4 %

Wissenschaft

30 %

Zivilgesellschaft

15 %

Politik

49 %

4 %

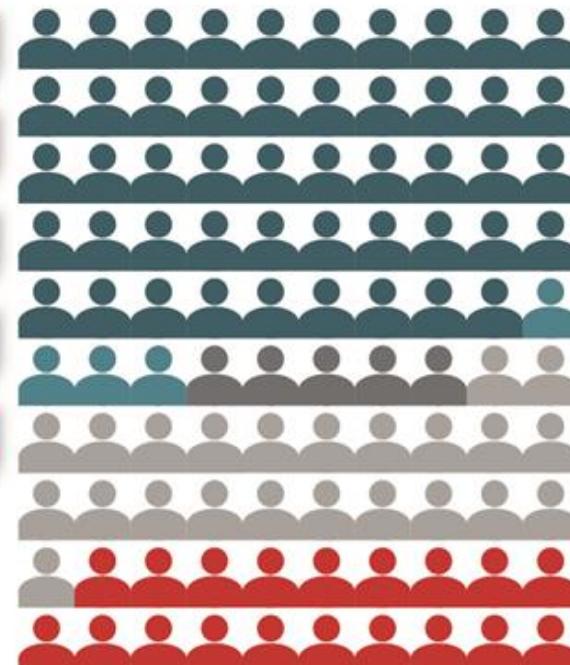
5 %

23 %

19 %

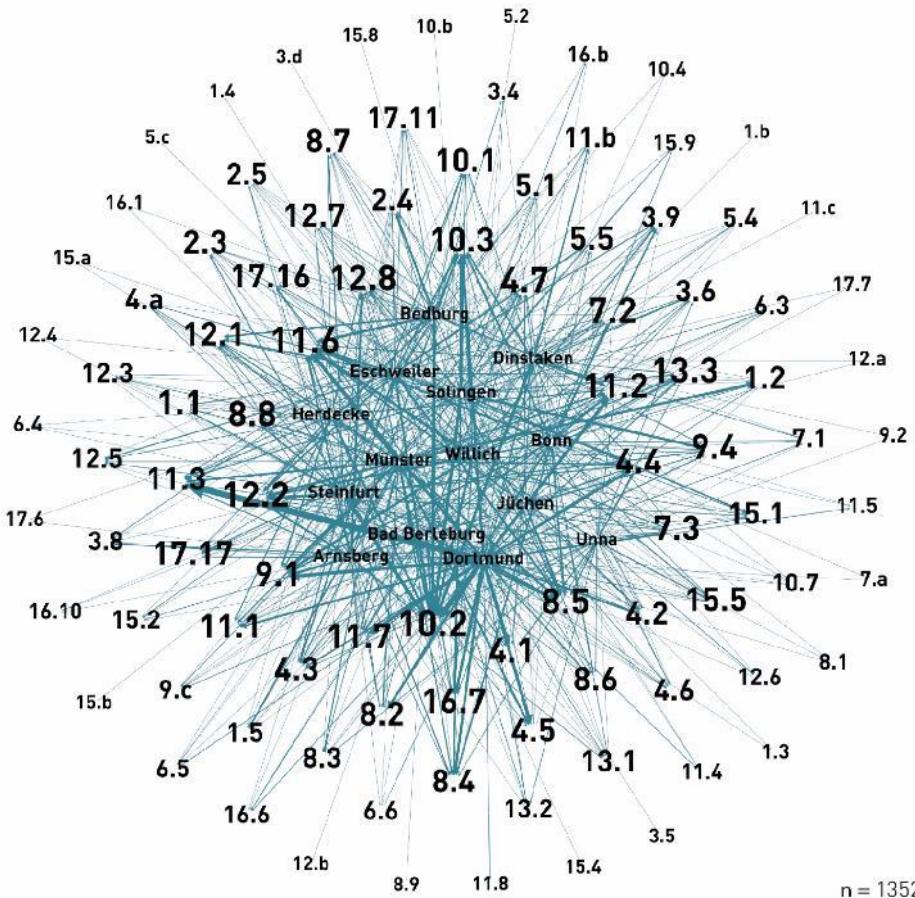
letzte Sitzung der Steuerungsgruppe

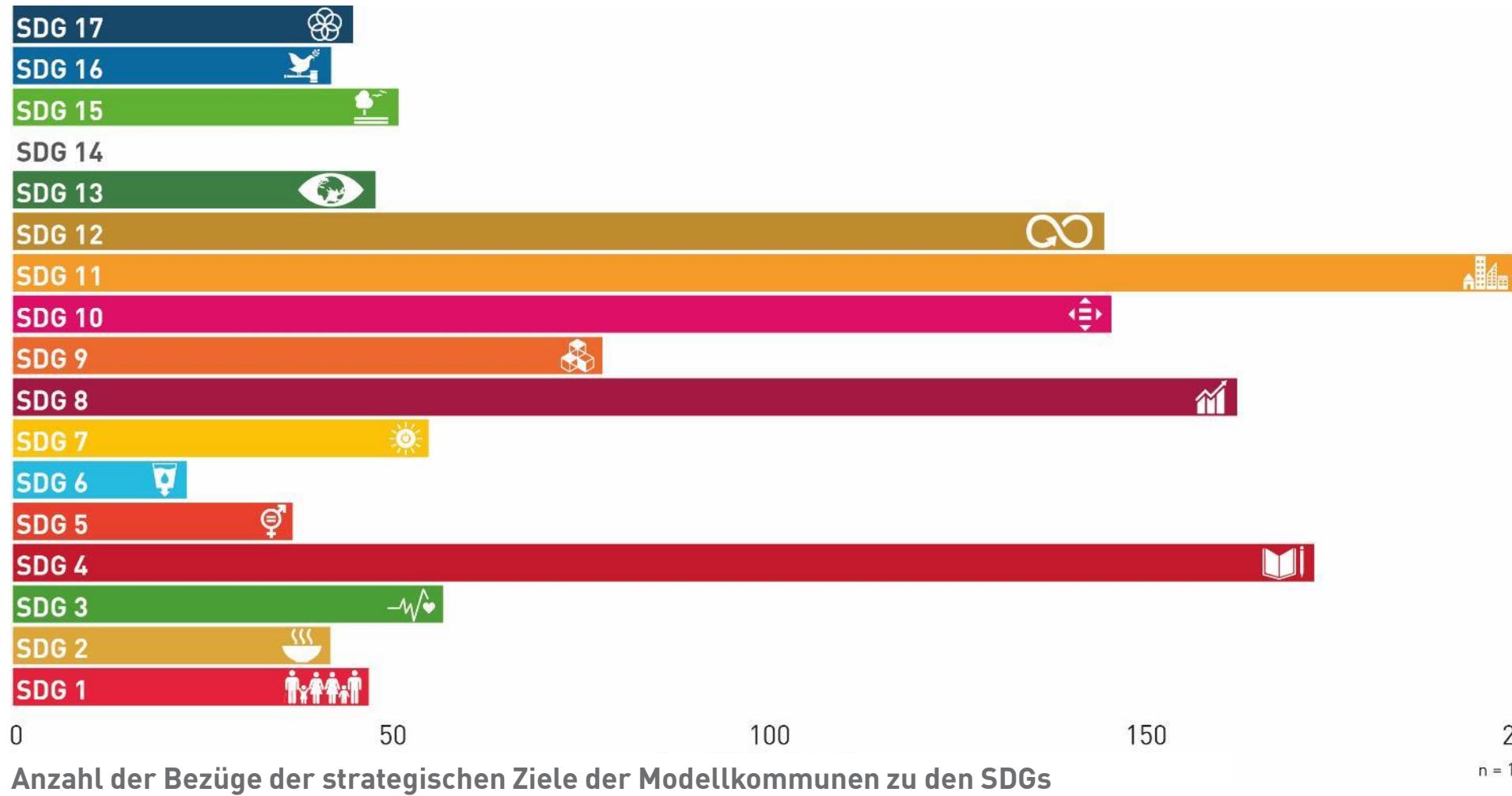
durchschnittliche Teilnehmendenzahl: 21



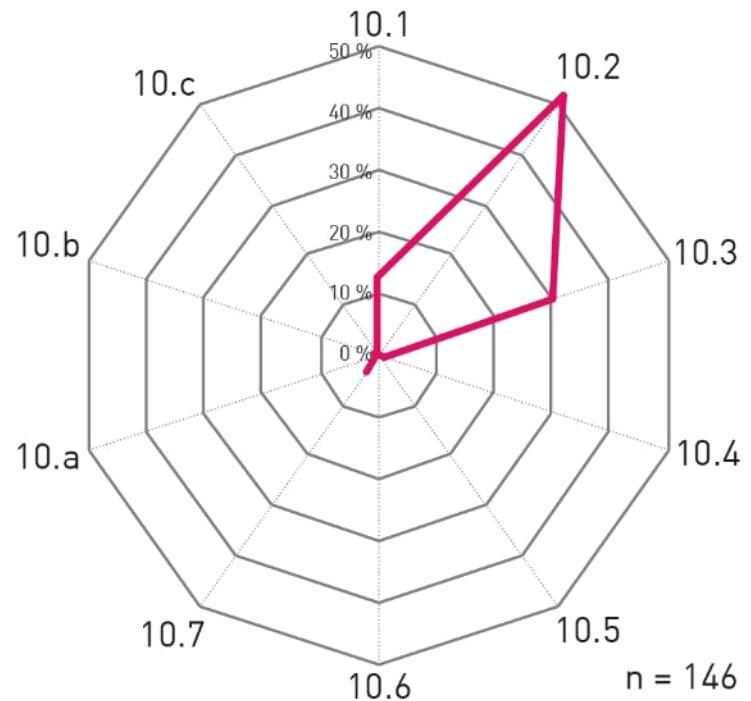
n = 249 Personen aus 12 Kommunen

- Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien decken ein breites Spektrum der Globalen Nachhaltigkeitsziele ab
- Zielsetzungen und Maßnahmen tragen konkret zur Umsetzung von 96 der 169 Unterziele der SDGs bei
- jede Kommune leistet ihren individuellen Beitrag zur Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele

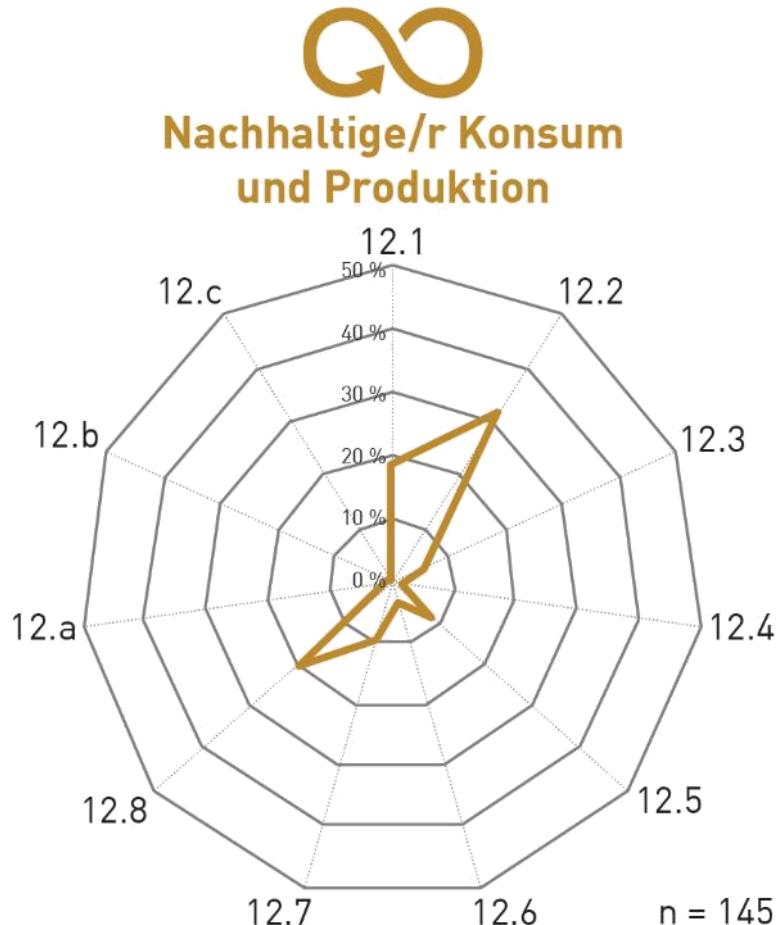




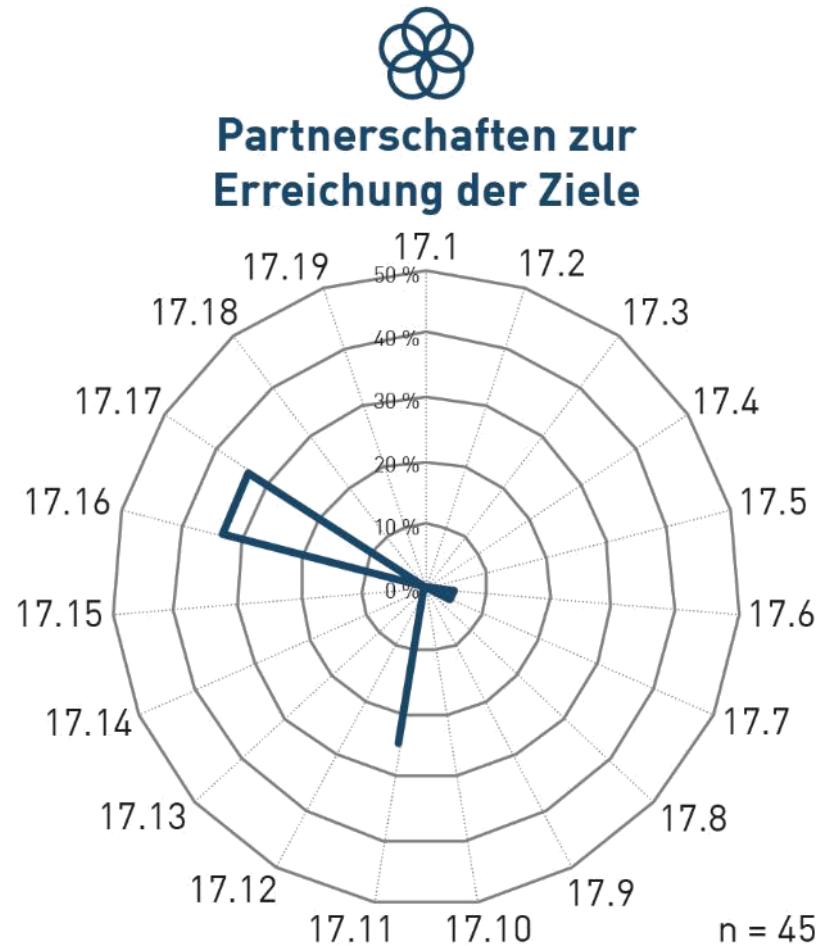
- Gleichberechtigung von Menschen ist bedeutendes Thema der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien
- Ziele zum Thema „Migration und Integration“ finden sich in elf von zwölf ausgewerteten Nachhaltigkeitsstrategien
- folgende Unterziele werden dabei vorrangig fokussiert:
 - 10.2 „Befähigung aller Menschen zur Selbstbestimmung und Inklusion fördern“
 - 10.3 „Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheiten reduzieren“



- alle Kommunen verfolgen Ziele, die zu fairer Beschaffung, fairem Handel oder Konsum beitragen
- folgende Unterziele werden dadurch gefördert:
 - 12.1 „Maßnahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster einleiten“
 - 12.7 „nachhaltige öffentliche Beschaffung“
- sechs Kommunen planen Fairtrade-Town zu werden – drei haben dies bereits in der Projektlaufzeit umgesetzt
- Kommunen, die bereits Fairtrade-Town sind, planen darüber hinausgehende Vorhaben im Bereich der fairen Beschaffung



- Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Globalen Süden ist zentrales Anliegen der Agenda 2030
- alle Kommunen haben solche Partnerschaften in ihren Strategien thematisiert – zusammen planen sie zehn Städtepartnerschaften und mind. 14 Projektpartnerschaften
- dadurch ergeben sich Beiträge zu den Unterzielen:
 - 17.16 „Multi-Akteurs-Partnerschaften ausbauen“
 - 17.17 „Bildung öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften“

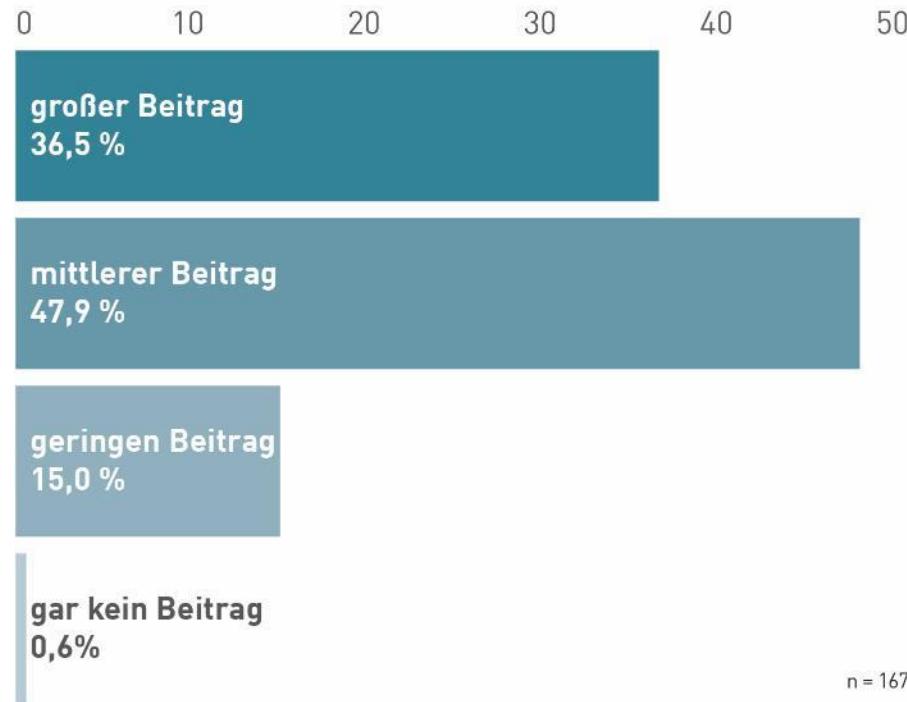


Wirkungen		
Akzeptanz und Zusammenarbeit	Arbeits- und Organisationsstruktur	Sonstige
gemeinsame Identität durch kooperativen Strategieprozess	etablierte Arbeitsstrukturen (Aufbauorganisation)	Zugänge zu Förderprogrammen
Nachhaltigkeitsgedanke bei allen beteiligten Akteursgruppen gestärkt	Nachhaltigkeitsstrategie: <ul style="list-style-type: none"> Leitbild u. Leitlinien strategische u. operative Ziele Maßnahmen Monitoring u. Evaluation 	Teilnahme an weiteren Projekten: <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitshaushalt KEPolManager
Sensibilisierung von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft insgesamt	Verzahnung mit anderen kommunalen Strategieprozessen	
Commitment zu globaler Nachhaltigkeit (Musterresolution)	Schaffung von Personalstellen	
zusätzliche öffentliche Partizipationsveranstaltungen		

Wirkungen bei kommunalen Akteuren

- durch breite Abstimmungsprozesse sind Verwaltung und Politik für globale Nachhaltigkeit sensibilisiert
- kooperative Arbeit an der Strategie hat eine gemeinsame Identität gefördert und den Nachhaltigkeitsgedanken bei allen beteiligten Akteursgruppen gestärkt
- 10 von 15 Modellkommunen haben die Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ des Deutschen Städtetages unterzeichnet

Beitrag des Projekts zur Verankerung einer Nachhaltigen Entwicklung in den Modellkommunen



Strukturelle Wirkungen

- etablierte Arbeitsstrukturen durch den GNK NRW-Prozess
- Leitbild, thematische Leitlinien und Handlungsprogramm sind effektive Steuerungselemente für die zukünftige Entwicklung
- Fortschreibung der Strategie: Monitoring der Umsetzung, Evaluation durch Indikatoren, Beurteilung der Zielerreichung
- Verzahnung der Nachhaltigkeitsstrategie mit anderen strategischen Prozessen
- neue Personalstellen im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements, Einrichtung von Managementteams
- Durchführung und Planung öffentlicher Partizipationsveranstaltungen

Weitere Wirkungen

- Geförderte KEPolManager
- Teilnahme am Projekt „Nachhaltigkeitshaushalt“



Podiumsdiskussion

Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene

- **Rudi Bertram** | Bürgermeister der Stadt Eschweiler
- **Bernd Fuhrmann** | Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg
- **Dr. Michael Heidinger** | Bürgermeister der Stadt Dinslaken
- **Sara Höflich de Duque** | Direktorin für Kooperation und Lernen, United Cities and Local Governments
- **Matthias Peck** | Beigeordneter der Stadt Münster
- **Dr. Stefan Wilhelmy** | Bereichsleiter Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Auszeichnung

Global Nachhaltige Kommune NRW



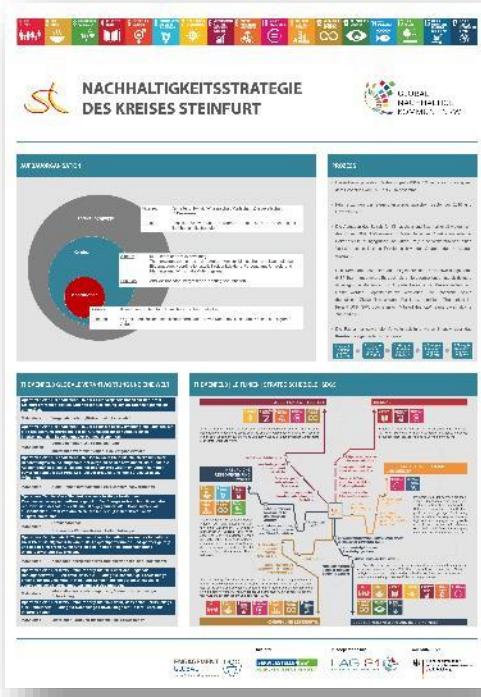
Gruppenfoto





Mittagspause

bis 14.00 Uhr



Posterpräsentationen

Vorstellung der Ergebnisse der Modellkommunen



Podiumsdiskussion GNK NRW aus Sicht des Projektbeirats

Podiumsdiskussion

- **Dr. Andrea Dittrich-Wesbuer** | Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
- **Jens Elmer** | Eine Welt Netz NRW e.V.
- **Rudolf Graaff** | Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen
- **Dr. Marc-Oliver Pahl** | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Dr. Klaus Reuter** | Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Kaffeepause

bis 17.00 Uhr

Keynote

Chancen und Herausforderungen der Umsetzung der Agenda 2030

Prof. Dr. Dirk Messner

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Abschlussinterview

Dr. Stefan Wilhelmy

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Dr. Klaus Reuter

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

mit ihrer



SKEW – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global

Tulpenfeld 7
53113 Bonn
Telefon: 0228- 20 717 -0
Fax: 0228- 20 717 -389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de



Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
Telefon: 0231- 936960 0
Fax: 0231- 936960 13
info@lag21.de
www.lag21.de

Ansprechpartnerin:

Annette Turmann (Projektleiterin Global Nachhaltige Kommune, Engagement Global/SKEW)

Telefon: 0228- 20717 - 335
annette.turmann@engagement-global.de

Ansprechpartner:

Dr. Klaus Reuter (Geschäftsführer, LAG 21 NRW)

Telefon: 0231- 936960 10
k.reuter@lag21.de

Ausklang und Get-together